

16. Das Mindestalter für die Aufnahme als Kandidat der Partei beträgt 16 Jahre.

17. Die Kandidatenzeit beträgt für Arbeiter ein Jahr, für alle anderen zwei Jahre. In Ausnahmefällen kann mit Zustimmung des Zentralkomitees die Kandidatenzeit verkürzt werden.

18. Die Kandidatenzeit ist notwendig, damit sich die Kandidaten mit der Theorie, der Politik und dem Statut der Partei bekannt machen und damit die Grundorganisationen durch die Kontrolle der Teilnahme der Kandidaten an der praktischen Parteiarbeit und an der Art der Erfüllung der ihnen zugeteilten Parteaufträge die persönlichen Eigenschaften der Kandidaten prüfen können.

19. Die Kandidaten sind verpflichtet, immer und überall, besonders an ihren Arbeitsplätzen, die Beschlüsse der Parteileitungen durchzuführen, die Versammlungen der Parteigruppe zu besuchen und die Parteidisziplin zu wahren. Die Kandidaten sollen sich vor allem in der Massenarbeit in den Gewerkschaften, in der FDJ, der VdGB, dem DFD, der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft und anderen Massenorganisationen bewähren.

20. Jeder Kandidat wird von der Parteiorganisation für Verstöße oder Vergehen gegen die Politik der Partei ebenso zur Verantwortung gezogen werden wie jedes Parteimitglied. Die Streichung eines Kandidaten aus der Kandidatenliste der Partei geschieht auf Beschluß der Mitgliederversammlung der Grundorganisation und wird nach Bestätigung durch die Kreisleitung wirksam. Gegen den Beschluß der Mitgliederversammlung über den Ausschluß und seine Bestätigung durch die Kreisleitung kann der Kandidat der Reihe nach bei den übergeordneten Parteiorganen, den Landesleitungen und dem Zentralkomitee Einspruch erheben.

21. Die Kandidaten bezahlen die gleichen Beiträge wie die Mitglieder.

22. Die Kandidaten nehmen an den Parteiversammlungen mit beratender Stimme teil. Sie sind berechtigt, sich an der Diskussion zu beteiligen, Kritik zu üben, Vorschläge zu unterbreiten, haben jedoch nicht das Recht der Abstimmung.

### *III: Der Parteaufbau und die innerparteiliche Demokratie*

23. Der Organisationsaufbau der Partei beruht auf dem Prinzip des demokratischen Zentralismus. Dieser Grundsatz besagt: